

# LAUFFENER BOTE

Große Beilage zur  
Bürgerbeteiligung

10. Woche

Gesamtausgabe

06.03.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## lauffen will es wissen!

wissenschaftstalk moderiert von wolfgang hess  
chefredakteur von „bild der wissenschaft“

# der deutsche wandel!

do **13.3.14** 19.30 h

stadthalle  
lauffen am neckar

eintritt: 4/2€



wer wir sind  
und wie wir uns  
verändern

mit prof. dr.  
jürgen schupp,  
direktor am  
deutschen  
institut  
für wirtschafts-  
forschung und  
professor für  
soziologie

eine veranstal-  
tung der stadt  
lauffen am  
neckar

in zusammen-  
arbeit mit der  
zeitschrift bild  
der wissenschaft

freundlich  
unterstützt von  
schunk spann-  
und greiftechnik



bild der  
wissenschaft

SCHUNK

### Aktuelles

■ 13. April 1944 –  
Bombenangriff  
auf Lauffen –  
Gedenkstunde am  
Sonntag, 13. April  
(Seite 4)



■ Hintergrund – regelmäßig in jeder  
Gesamtausgabe – heute: Der Neckar-  
talradweg (Seite 3)

### Kultur

■ SWR1 Pop & Poesie in Concert –  
Exklusiver Vorverkauf im März im  
Bürgerbüro (Seite 5)

■ „bühne frei ...“  
Kreativer Ungehorsam  
mit Philipp Scharri am  
Sonntag um 19.30 Uhr  
in der Alten Kelter  
(Seite 6)



### Amtliches

■ Sitzungstermine des Zweckverban-  
des Hochwasserschutz Schozachtal  
und Wasserverband Zaber (Seite 18)  
■ Rasenschnitt und Laub können ab  
14. März wieder kostenfrei auf dem  
Häckselplatz abgegeben werden  
(Seite 19)  
■ Demnächst in Ihrem Briefkasten: Ab-  
fallgebührenbescheide 2014 des Land-  
ratsamtes (Seite 19)

### Sportler- ehrung

am 12. März  
um 19.00 Uhr  
Stadthalle

(Näheres S. 16)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a. N.</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	08./09.03.2014:	
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Schwestern Madeleine, Larissa, Katja, Bettina V., Pia, Daniela	
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Hospizdienst Frau Lore Fahrback	Tel. 14863
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
<b>Schulen</b>		<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	<b>Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!</b>	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	<b>Hebammen</b>	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
<b>Museum der Stadt Lauffen a. N.</b>	Fax 9014347	08./09.03.2014	
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	<b>Tel. 12222</b>	Dr. Müller, Heilbronn	Tel. 07131/591790
<b>Polizeirevier Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld	Tel. 07946/940049
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	08.03.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen	Tel. 07133/960197
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	09.03.: Mozart-Apo., Lauffener Str. 12, Nordheim	Tel. 07133/7110
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/610-0</b>		
<b>Notariate</b>			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
<b>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Hintergrund – Der Neckartalradweg

Mit der Gesamtausgabe des Lauffener Boten im Monat März wird die neue Rubrik: der „Hintergrund“, fortgeführt. Mit ihr sollen kommunalpolitische Sachverhalte erläutert und verständlich gemacht werden, die für Außenstehende bisweilen schwer zu verstehen sind. Dabei hat auch der Gemeinderat bei manchen Themen nicht zwischen verschiedenen guten Lösungen, sondern zwischen mehr oder weniger schlechten Varianten zu entscheiden – für kein Aufgabengebiet gilt das so sehr wie für den Verkehr. Ob dies auch beim Neckartalradweg so ist, schildert in der aktuellen Ausgabe Stadtbaumeister Helge Spieth.

Wie denken Sie über diese neue Rubrik, haben Sie Anregungen, selbst Themen, die Ihnen auf den Nägeln brennen – dann melden Sie sich bei uns: [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de)

## Ein Radweg – na und?

So ähnlich waren die Gedanken des Verfassers beim Arbeitsbeginn bei der Stadt Lauffen a. N. vor rund zwei Jahren. Für Außenstehende ist es nicht nachvollziehbar, was an der Planung eines Radweges, und sei es auch der Neckartalradweg, so schwierig sein sollte. Schließlich handelt es sich nicht um eine Autobahn oder ein Atomkraftwerk, sondern schlicht um einen Radweg. Warum dieses Projekt seit über 10 Jahren Gemeinderat, Verwaltung und die beteiligten Planungsbüros beschäftigt, soll im Folgenden erläutert werden.

Genau genommen wird zwischen zwei Teilen des Neckartalradweges unterschieden, dem innerörtlichen Teil und dem Radweg zwischen Lauffen a. N. und Heilbronn. Von Kirchheim kommend, verläuft der Radweg zunächst auf der Neckarstraße und im weiteren Verlauf entlang der See- und Uferstraße in Richtung Kiesplatz. Der Eine oder Andere wird schon die ratlosen Gesichter der zahlreichen Radfahrer bemerkt haben, die in den Sommermonaten an der Einmündung zur alten Neckarbrücke stehen und nicht weiter wissen. Mitunter kommt es hier zu gefährlichen Situationen, da für die zahlreichen Nutzer des Radweges nur die Weiterfahrt auf der stark befahrenen Landesstraße oder die Nutzung des viel zu schmalen Gehweges am Neckarufer bleibt. Im weiteren Verlauf wartet unterhalb der Regiswindismauer dann gleich die nächste gefährliche Engstelle. Ein äußerst unbefriedigender Zustand, der ja neben den Radfahrern auch die Lauffener Bevölkerung selbst betrifft. Ganz zu schweigen vom weiteren Verlauf des Radweges in Richtung Heilbronn, wo die Radler, darunter viele Familien und Gruppen, lieber bequem am idyllischen Neckar radeln würden als quer durch die Weinberge entlang der Landesstraße mehrere Bergankünfte zu bewältigen.

Was lag also näher für Gemeinderat und Verwaltung, als diese Zustände zu verbessern? Schließlich möchte auch Lauffen von den Potenzialen des Radwegs profitieren und sich den Radtouristen positiv präsentieren. Zunächst war eine grundsätzliche Frage zu klä-

ren: auf welcher Seite des Neckars soll der Radweg verlaufen? Schließlich existiert mit der sogenannten „Zementwerksstrecke“ eine landschaftlich äußerst reizvolle Alternative zur Route über Nordheim. In Wahrheit zählt diese Alternative aber nicht. Nur dem bisherigen Entgegenkommen des Unternehmens ist es zu verdanken, dass die Strecke befahren werden darf. Als Dauerlösung ist sie nicht geeignet, verständlich, schließlich handelt es sich um ein privates Werksgelände mit Schwerlastverkehr und entsprechenden Gefahren. Nachdem alle denkbaren Überlegungen rund um eine Trassenführung durch das Zementwerksgelände angestellt wurden war klar: es besteht keine Möglichkeit einer dauerhaften Radwegführung durch das Gelände. Damit war ebenfalls klar, dass die zukünftige Führung des Radweges auf der Dorfseite verlaufen würde. Mit der Neugestaltung des Kiesplatzes wurden 2012/2013 mit ca. 70 m Radweg die ersten baulichen Fakten geschaffen.

Der Lückenschluss zwischen Neckarstraße und Kiesplatz soll ab Ende April im Verlauf des Jahres 2014 erfolgen, wobei das rund einhundert Meter lange Teilstück vor der Regiswindismauer eine besondere Herausforderung darstellt. Hier soll eine Kragplatte über den Neckar den nötigen Raum für den insgesamt 3,5 m breiten „kombinierten Zweirichtungs-Geh- und Radweg“ schaffen. Da diese Lösung sehr aufwändig und teuer ist, beteiligt sich das Land zu 70 Prozent an den Kosten von rund einer Million Euro. Als Bedingung für die hohe Förderung muss der Bau in diesem Jahr erfolgen, darum müssen sich die Lauffenerinnen und Lauffener im Einheitsjahr leider auf eine schwierige Baustelle im Herzen der Stadt einstellen. Manchmal kommt eben alles zusammen. Nach der Fertigstellung im Spätjahr wird dann aber eine attraktive Verbindung entlang des Neckarufers vorhanden sein.

Bleibt noch der Dauerbrenner Radweg nach Heilbronn. Die bisherigen Varianten und Untervarianten der Trassenführung zu zählen, macht schon gar keinen

Sinn mehr und ist für Neueinsteiger und selbst Projektbeteiligte nur noch schwer zu durchblicken. Auch Ministerbesuche und Kontakte auf allen Ebenen konnten in der Vergangenheit diesen gordischen Knoten nicht lösen. Im Kern geht es um einen Konflikt zwischen zwei durchaus respektablen öffentlichen Belangen: dem Naturschutz und der Denkmalpflege. Hier das Wehr Horkheim des berühmten Architekten Bonatz aus den zwanziger Jahren, das ebenso wie die Schleusen und das Wehr Lauffen als Sachgesamtheit „Neckarkanal“ unter Denkmalschutz steht. Dort das ebenfalls höchst schützenswerte und einzigartige Naturschutzgebiet „Altarm des Neckars bei Horkheim“. Für den Radweg muss aber irgendwo der Neckar gequert werden, und das ist das Problem. Neben heiß diskutierten Vorschlägen (Furt) fordern manche gigantische Brücken über den Schiffahrtskanal in der freien Landschaft. Die Stelle am Wehr bietet sich für einen Brückenschlag an, aber die Variante eines einfach an das Wehr angehängten Steges lehnte wiederum die Denkmalpflege ab. Da die Wehrsanierung mittlerweile läuft, mussten andere Varianten entwickelt werden. Die möglichen Auswirkungen wurden genauestens untersucht, jede betroffene Eidechse und jeder Vogel von renommierten Gutachtern auf Kosten der Stadt erfasst.

Nach zehn Jahren Planung, Diskussion und vielen Rückschlägen deutet sich jetzt ein Kompromiss an, der vorsieht, dass die neue Neckarquerung genau zwischen Wehr und Naturschutzgebiet gebaut werden könnte. So weit von den Kiesbänken des Altarms entfernt, dass die empfindlichen Vögel beim Brüten nicht durch die Radler verschreckt werden. Und weit genug vom Wehr entfernt, dass dieses wundervolle Bauwerk seinen Status als Kulturdenkmal behält. Es wird weiter ein zähes Ringen bleiben, soviel ist sicher. Aber wenn am Ende die Radler auf dem Neckartalradweg eines Tages tatsächlich am Neckarufer fahren dürfen, hat sich die Sache gelohnt.

Helge Spieth – Stadtbaumeister  
[spiethh@lauffen-a-n.de](mailto:spiethh@lauffen-a-n.de)

## Gedenkstunde am Sonntag, 13. April, um 11.15 Uhr

13. April 1944



(Foto: Trauerfeier vom 19. April 1944)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 13. April 2014 jährt sich zum 70. Mal der Angriff auf Lauffen am Neckar. An einem Frühlingstag entstanden durch einen Bomben-

13. April 2014

angriff innerhalb weniger Minuten zehn Großschadensstellen. 56 Leben wurden ausgelöscht, 108 Personen wurden verwundet. Es gab kaum eine Familie in Lauffen, die nicht in der engeren oder weiteren Verwandtschaft einen oder mehrere Tote zu beklagen hatte.

Zu einer Gedenkstunde lade ich Sie am Sonntag, 13. April 2014, um 11.15 Uhr auf den Alten Friedhof, Stutt-



garter Straße, Ehrengräber, ein.

1. Musikstück Stadtkapelle
  2. Ansprache Bürgermeister Waldenberger
  3. Zeitzeugenbericht
  4. Kranzniederlegung
- Stadt Lauffen am Neckar, Landeshauptstadt Stuttgart, Ville de la Ferté-Bernard

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

## Neue Amtsleitung im Büro Bürgermeister

Vor einer Woche hat sie von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg ihre Bachelor-Urkunde erhalten.

Bereits seit Montagmorgen verantwortet die gebürtige Aalenerin Ulrike Ebert den Aufgabenbereich Büro Bürgermeister, der in den vergangenen Jahren von Stadtoberamtsrätin Carlotta Drechsler geleitet wurde, die für zwei Jahre eine Elternpause einlegt. Das Thema ihrer Bachelorarbeit bearbeitet das ius-soli-Prinzip im deut-

schen Staatsangehörigkeitsrecht, in Lauffen wird sich die 21-Jährige mit Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, dem Ehrenamt, Feste und Feiern sowie zu einem späteren Zeitpunkt der Personalleitung zu beschäftigen haben. Ulrike Ebert wohnt bereits in Lauffen, ihre Freizeit verbringt sie insbesondere mit Sport, schließlich war sie in der Jugend erfolgreiche Leichtathletin bei der LSG Aalen. Der Lauffener Bote wünscht seiner Chefredakteurin eine erfolgreiche Einarbeitung und viel



Foto: Andreas Veigel, Heilbronner Stimme

Freude bei dieser neuen und verantwortungsvollen Aufgabe. ■

## Einladung Sanierungsauftakt



Bereich Kiesgärten im Sanierungsgebiet „Lauffen IV“

**Die Sanierung – eine Chance für Sie!**

**Einladung zur Auftaktveranstaltung am 12.03.2014**

Die Stadt Lauffen a. N. wurde mit dem Gebiet „Lauffen IV“ in das Sanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.

Neben der Bezuschussung kommunaler Vorhaben im Sanierungsgebiet zielt das Landessanierungsprogramm auch auf eine Förderung von Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben an sanierungsbedürftigen privaten Gebäuden ab.

Mit Mitteln des Landes und der Stadt können zukünftig Anreize geschaffen werden, um bestehende bauliche Mängel im privaten und öffentlichen Bereich zu beheben. Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. hat mit den Beschlüssen über die Sanierungssatzung und dem Erlass der Förderrichtlinien die formalen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Fördergelder geschaffen. Nach Anzeige des Vorhabens und Abschluss einer entsprechenden Sanierungsvereinbarung kann mit privaten Maßnahmen begonnen werden.

Nutzen Sie die Chance und sichern Sie sich einen Sanierungszuschuss. Das Gelingen der Stadtsanierung hängt in wesentlichem Maße von Ihrer Mitwirkung ab. Über Ihre Teilnahme, Mitarbeit und Anregungen freuen wir uns.

Die Sanierungsauftaktveranstaltung findet am Mittwoch, 12.03.2014, von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr im CVJM Lauffen (Kiesstraße 59) statt. In dieser Veranstaltung werden die vom Gemeinderat beschlossenen Ziele der 8 Jahre laufenden Sanierung erläutert sowie die Fördermöglichkeiten für Eigentümer im Sanierungsgebiet durch die Vertreter des Sanierungsträgers (die STEG Stadtentwicklung, Heilbronn) vorgestellt. Alle Sanierungsbeteiligten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. ■

## SWR1 Pop & Poesie in Concert: Vorverkauf ist gestartet!



SWR1-Ensemble rockt am Jubiläumssamstag (26.7.) den Lauffener Kiesplatz



Das SWR1 Ensemble präsentiert seine neue „Wish you were here“-Show.

„SWR1 Pop & Poesie in Concert“ hat seit vielen Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde. Seit letztem Jahr ist die Gruppe um Kult-Radiomoderator Mathias Holtmann auch auf den großen Open-Air-Bühnen im Ländle unterwegs. Beim langen Lauffener Jubiläumswochenende (25. – 28. Juli) präsentieren die Musiker und Schauspieler ihre neue Show „Wish you were here“ am Samstag, 26. Juli 2014, um 19 Uhr auf dem Lauffener Kiesplatz. Den ganzen März über er-

halten Sie dafür exklusiv Ihre Tickets zum Sonderpreis von nur 20 € (+ 2,95 € Systemgebühren) ausschließlich im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro. Die neue Show setzt auf das bewährte Konzept: Neun Musiker, Sänger und Schauspieler interpretieren die Lieblingshits der SWR1-Hörerinnen und -Hörer so, dass die oft gehörten Titel in einem ganz neuen Licht erstrahlen. Auf dem Programm stehen Songs von REM, Elvis Presley, Kiss, Simon & Garfunkel, Meat Loaf, Genesis, Pink Floyd und weiteren Legenden der Rock- und Popgeschichte.

Die Erfolgsgeschichte begann 2009. Seither sorgt die Mischung aus Konzert, Lesung, Comedy und Show regelmäßig für ausverkaufte Hallen. Zeit für Matthias Holtmann, den „Erfinder“ von „SWR1 Pop & Poesie in Concert“, sich einmal bei den vielen Fans zu bedanken: „Wish you were here“ ist eine Hommage an unser tolles Publikum, das bei jedem Konzert für Gänsehaut-Atmosphäre sorgt. Unsere Shows leben von der Begeisterung unserer Besucher und deshalb wünschen wir uns auch 2014 dieses tolle Publikum herbei“, erklärt Matthias Holtmann. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, gilt es, den Ticketkauf nicht auf die lange Bank zu schieben,



denn erfahrungsgemäß sind Karten für „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ im Handumdrehen ausverkauft.

Zum Ensemble der „Wish you were here“-Tour gehören die Schauspielerinnen Simone von Racknitz, SWR-Moderator und Schauspieler Jochen Stöckle, die Sänger Britta Medeiros und Alexander Kraus, die Band mit Peter Grabinger, Patrick Schwefel, Michael Endersby, Klaus-Peter Schöpfer und Carl-Michael Grabinger und der Moderator Matthias Holtmann.

Ab dem 1. April gibt es die Tickets dann auch bei allen bekannten Easyticket-Vorverkaufsstellen sowie beim SWR1 Ticketservice unter Tel. 01806 929211 (Einmalig 20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise können davon abweichen, max. 60 Cent/Anruf). ■

Das SWR1 Pop & Poesie Ensemble setzt auf das bewährte Team um Mathias Holtmann. (Foto: SWR1)

## LAKI-PopChor und Lauffener Gospelchor JUST4YOU

Professioneller Chorsound mit souveräner Live-Band



Der LAKI-PopChor bringt am Freitag, 14.3., sein aktuelles Programm „Get on board“ mit in die Lauffener Regiswindiskirche. Das Konzert wird um 20 Uhr mit einem Vorprogramm des Lauffener Gospelchors JUST4YOU unter Leitung von Johanna Vieira Machado eröffnet.

Danach begeistert der LAKI-PopChor mit groovigem Gospel, stimmungsvollen Pop-Balladen, Lobpreisliedern, Gemeindeliedern und mehr, u. a. von Tore W. Aas, Hans-Joachim Eißler, Dieter Falk, Ben Fielding, Andreas

Hausamann, Rebecca St. James, Hans-Christian Jochimsen, R. Kelly und Tommy Walker. Verstärkt und untermalt werden die Stimmen der Sängerinnen und Sänger durch die PopChor-Live-Band. Bei diesem besonderen Klangerlebnis wird auch das Publikum ins Konzertgeschehen mit hinein genommen: Der Chor präsentiert nicht nur Songs zum Zuhören, sondern auch einige Lieder zum Mitsingen!

Der LAKI-PopChor ist der Landeskirchliche Pop-Chor im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw). Geleitet wird er von KMD Hans-Martin Sauter und begleitet von der Band um Keyboarder und Arrangeur Hans-Joachim Eißler. Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. unter dem Dach des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“.



Der LAKI-PopChor bietet überzeugende Songs in mitreißender Atmosphäre. (Foto: ejw)

Eintritt: VVK 10 €/8 € (Schüler/Stud.)/17 € Familienkarte AK 12 €/10 € (Schüler/Stud.)/20 € Familienkarte. ■



Von der AIDA nach Lauffen am Neckar: Kaum hat der preisgekrönte Kabarettist und Slampoet Philipp Scharri seine Auftritte auf der AIDA-Kreuzfahrt nach Südamerika hinter sich, besucht er wieder seine Fans im Schwabenland.

Am Sonntag, 9.3., ab 19.30 Uhr bietet Scharri im stimmungsvollen Ambiente der Alten Kelter seinem Publikum ein kabarettistisches Vergnügen der anderen Art, das in keine Schublade passt. Kreativer Ungehorsam eben – witzig, wortverspielt, geistreich, hinter sinnig und für alle Altersklassen geeignet.

Natürlich kennt Scharri nicht für jedes Problem eine Lösung, aber er macht sich seine Gedanken – und die sind

## Kreativer Ungehorsam mit Philipp Scharri

### Mit Reimen kämpft der Kabarettist gegen die Ungereimtheiten des Alltags

meist so kraus wie seine Locken. Mit vollem Körpereinsatz und Spaß an der Sprache erweckt er seine satirischen Geschichten zum Leben: Wenn der Erlkönig rappt und die Muse des Dichters an ihrem „Genitivbereich“ herumspielt, heißt es für die Götter der Weltreligionen „Buddha bei die Fische“. Intelligent-witzige Unterhaltung, frech und philosophisch, die im wahrsten Sinne des Wortes „im Sinne des Wortes“ ist.



ganz großen Kunst.“ (deutschland today)

Karten für diesen vergnüglichen Abend gibt es für 12 €, ermäßigt 7 €, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/

Auch die Presse ist voll des Lobes für den sympathischen Lockenkopf: „Und zum Abschluss, was dem Künstler wohl missfällt, findet sich doch eine Schublade, in die Scharri zu stecken ist, nämlich in die der

20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). Diese Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. wird gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



Von der AIDA nach Lauffen a. N.: Auch in der großen weiten Welt schätzt man Scharris hinter sinnige Wortspielereien.

(Foto: Heiner Lange)



Auch im Jahr 2014 sind Sie sicherlich wieder wissbegierig, die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen. Denn dass sie an den neuesten Entwicklungen, Erkenntnissen und Forschungsergebnissen der Wissenschaft interessiert sind, haben

## „Lauffen will es wissen!“:

### Die neunte Staffel 2014

#### Der deutsche Wandel

die über 3000 Besucher bewiesen, die in den letzten Jahren die Veranstaltungen von „Lauffen will es wissen“ besucht haben.

In Zusammenarbeit mit „bild der wissenschaft“ und unterstützt von der Firma Schunk wird die neunte Staffel am 13. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle eröffnet.

Moderiert von Wolfgang Hess, Redaktionsdirektor im Bereich Wissen der Konradin-Medien-Gruppe und Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, referiert der Soziologe Prof. Dr. Jürgen Schupp. Der Direktor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung widmet sich dem Thema „Der deutsche Wandel – Wer wir sind und wie wir uns verändern“. Wie

prägt uns die Kindheit? Was können wir durch Fleiß erreichen? Was bewirken Reformen? Auf diese und ähnliche Fragen hat Jürgen Schupp Antworten auf Basis seiner in Europa einzigartigen Langzeitstudie.

## bild der wissenschaft

Darüber hinaus beschäftigt ihn die Frage wie sich frühzeitige aktive Beschäftigung mit Musik auf die Persönlichkeitsbildung auswirkt.

Mitdiskutieren werden Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und der Leiter des Referates Kinder und Jugend der Stadt Lauffen a. N., Alexander Meic. ■

## Gut gelaunte Kartenspieler beim Skat- und Binokelturnier

Montags ist Spieletag in der Begegnungsstätte für Ältere



Die Besten Drei im Skat.

Immer montags ab 14 Uhr wird in der Begegnungsstätte für Ältere im „mittel.punkt“ in der Bahnhofstraße 27 gespielt. Neben beliebten Brettspielen wie Schach werden dort auch regelmäßig die Karten gezückt.

Einmal im Jahr wird dann im Binokel und Skat um Preise gespielt. Zu diesem Turnier konnte die Leiterin der Begegnungsstätte, Uta Rensch, am ver-

gangenen Montag zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Mitte des Spielerkreises der Begegnungsstätte in den schönen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße begrüßen. Zu je drei und 4 Personen pro Tisch wurde in mehreren Runden um den Sieg gespielt.



Die besten Drei im Binokel.

Text und Fotos Eugen Raile

Am Ende erhielten die drei Spieler, pro Spielkategorie, mit den meisten Punk-

ten den Wanderpokal und zusätzlich einen edlen Tropfen Lauffener Weins. Die Spielleitung hatte auch in diesem Jahr wieder Horst Noller übernommen, der nach dem Ereignis auch die Preisträger bekanntgab:

Skat:

1. Schneider Siegfried (Im Bild: Mitte)
2. Gutensohn Annemarie (rechts)
3. Krupp Josef

Binokel:

1. Rösch Werner (Mitte)
2. Kupfer Lore (rechts)
3. Eberhardt Stefan

Den Siegern wird nochmals herzlich gratuliert.

Wer jetzt Lust bekommen hat, künftig ebenfalls mitzuspielen, ist immer montags ab 14 Uhr in der Begegnungsstätte für Ältere sehr gerne willkommen. ■

## Paulus-Kindergarten mit Rathausstürmung

Es war ein Gegenbesuch – vor zwei Wochen war Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zu Gast im Paulus-Kindergarten, eine Kindersprechstunde mit dem Bürgermeister stand dort auf dem Programm.

Grundlage ist ein laufendes Projekt, in dem sich Erzieherinnen und Kinder der Einrichtung mit der Stadt Lauffen beschäftigen, dabei kam natürlich auch das Rathaus zur Sprache. Zahlreiche Fragen hatten die Kinder vorbereitet – zum Beispiel: „Kommst du aus Lauffen, Herr Waldenberger?“, „Herr Waldenberger, was hast du alles im Arbeitszimmer?“ oder „Herr Walden-

berger, wie lange musst du jeden Tag arbeiten?“ und vieles mehr. Am Schluss der Sprechstunde stand der Wunsch der Kinder, den Bürgermeister im Rathaus zu besuchen. Die Einladung erfolgte prompt zum 3. März, dem Rosenmontag und Geburtstag des Rathauschefs. Nach einem Geburtstagslied folgte die Besichtigung von Amtszimmer und Trauzimmer, dann die abschließende Fragerunde im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Zur Feier des Tages spendierte das Geburtstagskind Faschingskrapfen, bevor sich die muntere Truppe wieder zurück auf den Weg in die Schillerstraße machte. Dem ganzen Team um die Kindergartenlei-



tung, Frau Fritsch, ein Dankeschön für die gelungene Organisation der zweigeteilten Kindersprechstunde mit dem Bürgermeister. ■

## Erinnerungsstücke – 15 leere Vitrinen laden ein



In jeder Familie gibt es Erinnerungsstücke, die mit einer Person oder einer Situation verbunden sind und deshalb auch aufgehoben werden. Was verbindet mich mit meinem Wohnort Lauffen? Gibt es etwas, das mit dem Wohnen

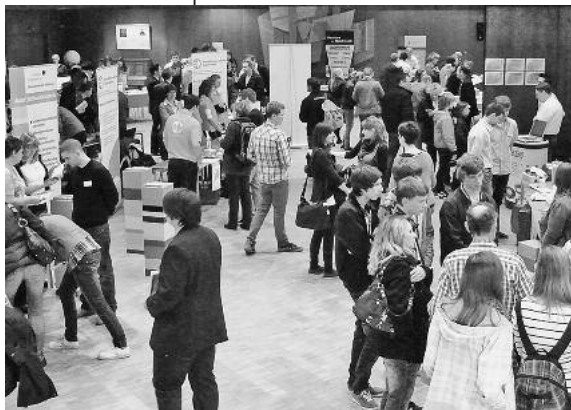
hier in Lauffen besonders zu tun hat? Im Museum warten 15 leere Wandvitrinen im Format 30 x 30 Zentimeter auf solche persönlichen Gegenstände. Im Rahmen der Ausstellung zum Stadtjubiläum wollen wir solche Erinnerungsstücke zeigen, verbunden mit

einem kleinen Text, um was es sich handelt und welche Bedeutung er für den Besitzer hat. Das kann eine Krawatte vom Opa sein oder ein Becher, den einem ein früherer Nachbar geschenkt hat, ein Spielzeug, eine Uhr, ein Brief und vieles andere.

Wenn Sie etwas für eine unserer Vitrinen haben, rufen Sie an:

Tel. 12222, dann vereinbaren wir einen Termin oder Sie bringen Ihr Objekt zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums vorbei, Sa. + So. 14 – 17 Uhr. ■

## Lauffener Lehrstellenbörse in der Stadthalle



Am **Mittwoch, dem 26. März 2014**, findet die von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu organisierte Lauffener Lehrstellenbörse statt. **Zwischen 15 und 19 Uhr** verwandelt sich die

Stadthalle in ein wahres (Aus)Bildungs-Forum. Mit **über 45 Firmen** und Institutionen erreicht die Lehrstellenbörse dieses Jahr einen Rekord an Ausstellern, die ihre Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge für die Jahre 2014 und 2015 präsentieren werden. Auch dieses Mal besteht die Möglichkeit, seine **Bewerbungsunterlagen** (elektronisch oder ausgedruckt) vor Ort **kostenlos** auf die zu erfüllenden Anforderungen und Standards **überprüfen zu lassen**. Zudem erhalten die Bewerber hilfreiche Tipps für eine optimale Bewerbungsvorbereitung. Als zusätzlichen Service bieten wir unseren Besuchern eine **Liste mit freien Lehrstellen bzw. Studienplätzen zur Mitnahme** an.

Wie bereits im Vorjahr wird im **Messebistro** für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Lehrstellenbörse bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über vielfältige Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Viele Teilnehmer sind auch durch ihre Auszubildenden vertreten, welche einen schülerorientierten Eindruck in die Arbeitswelt vermitteln.

Die Junge Union Lauffen-Zabergäu freut sich auf zahlreichen Besuch und lädt alle Interessierte herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Impressionen vergangener Lehrstellenbörsen gibt es unter [www.ju-lauffen-zabergaeu.de](http://www.ju-lauffen-zabergaeu.de). ■

## Konstruktionswettbewerb der Hochschule Heilbronn gefördert von Schunk



**Geschickte Klettergeräte waren in diesem Jahr beim Konstruktionswettbewerb der Hochschule Heilbronn gefragt.**

Insgesamt acht Erstsemester-Teams aus dem Bachelor-Studiengang „Mechatronik und Mikrosystemtechnik“ beteiligten sich an dem Wettstreit, der vom Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK mit Preisgeldern im Wert von 1.000 Euro gefördert wurde. Die Aufgabe: Im Laufe des Semesters sollte jedes Team eine Konstruktion entwickeln und bauen, die eine Ebene möglichst steil

auf einer Distanz von einem Meter erklimmen kann. „Die Schwierigkeit lag darin, dass es wenige Vorgaben in Bezug auf Ebene, Konstruktion und Antrieb gab und die Studierenden mehrere Ideen entwickeln und systematisch bewerten mussten, um schließlich ihre Lösung zu finden“, so der Leiter des Konstruktionswettbewerbs, Prof. Dr.-Ing. Peter Ott. Beim entscheidenden Wettkampf im Foyer des Campus Heilbronn – Sontheim wählten die meisten Teams eine steile Überhangkonstruktion, sprich ihr „Klettergerät“ bewegte sich an der Unterseite einer schiefen Ebene nach oben. Dadurch konnten sie einen Neigungswinkel nahe 180 Grad erreichen. Am Ende hatte das Team „Todesbiwak 1938“ mit einer per Elektromotor angetriebenen Magnetkonstruktion und einer Steigung von 178,11 Grad die Nase vorn. Platz zwei ging an das Team „Liquid Climbing“

das eine wassergefüllte Ebene mit Hilfe des Auftriebs einer Kugel erklimmte und eine Neigung von 170,21 Grad bewältigte.

**Die Siegerteams:**

**1. Platz (500 Euro):** Team „Todesbiwak 1938“: Felix Baumtrog, Jolly Florian, Johannes Lohner, Sanel Nowak, Ömer Öztürk und Marcel Renz, Karl Kessidis (Coach) und Jan Neumeister (Coach)

**2. Platz (300 Euro):** Team „Liquid Climbing“: Alexander Bauer, Marco Hegendorf, Daniel Heinzinger, Pascal Keller, Markus Krautter, Elgin Yildirim

**3. Platz (100 Euro):** Team „Prototype“: Jan Brucker, Tobias Bitschinski, Daniel Eggensperger, Stefan Habres, Alexander Lucaciu, Dominik Widera

**Sonderpreis (100 Euro):** Team „Die Sechs Ausrufezeichen – Aufstieg der Gecko-Bande“: Baris Balcic, Lara-Leonie Dannecker, Nicole Forstner, Bela Hohendorf, Kevin Walz, Tobias Winzel ■



## Jugendrat tagt öffentlich

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrats findet am **Donnerstag, 27. März 2014, um 19 Uhr** in der **Hölderlin-Werkrealschule, im Arizona-Raum 1. OG**, statt.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jungen Rats hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich willkommen. ■





**Aktionswochen Sa. 8. bis So. 23. März**

**LECKER BISSEN LAUFFEN NECKAR**



**LAUFFENER  
WEINGÄRTNER eG**

# Aktionswochen

Samstag, 8. bis Sonntag, 23. März '14

LECKER  
BISSEN  
LAUFFEN  
NECKAR



**BÜRGERSTUBE**  
Restaurant & Stadthalle

[www.buergerstube-lauffen.de](http://www.buergerstube-lauffen.de)

**DÄCHLE**  
DAS SCHWÄBISCHE WIRTSCHAUS  
LAUFFEN AM NECKAR

[www.daechle-lauffen.de](http://www.daechle-lauffen.de)

**LAUFFENER  
WEINGÄRTNER eG**

[www.wg-lauffen.de](http://www.wg-lauffen.de)

**Lichtburg**  
Kaffeestube

[www.lichtburg-lauffen.de](http://www.lichtburg-lauffen.de)

**PFLANZEN  
MAUK**  
RESTAURANT  
CAFÉ SAGENHAFT

[www.pflanzen-mauk.de](http://www.pflanzen-mauk.de)

**Seybolds  
Fischrestaurant**

[www.seybold-fisch.com](http://www.seybold-fisch.com)

v.l.n.r.: Andrea Klooz (Marketing), Ursula Krauß (Kaffeestube Lichtburg), Ulrich Maile (Lauffener Weingärtner eG), Helga Kilper (Dächle), Petra Seybold (Seybolds Fischrestaurant), Birgit Mayer (Café Sagenhaft). Auf dem Foto fehlt Kai Giersberg (Bürgerstube). Foto: privat

Die Teilnehmer:

### Bürgerstube Lauffen

Die gute Stube Lauffens bietet für jeden Anlass das passende Ambiente. Auch für Familienfeiern, Seminare, Firmenveranstaltungen ... in der Bürgerstube, im Poetensaal, im großen Saal werden die Gäste kulinarisch versorgt. Kai Giersberg steht mit seinem Team für eine kreative Küche – frisch und regional. Bürgerstube, Charlottenstraße 89, Lauffen a. N., Telefon 07133/15585

[www.buergerstube-lauffen.de](http://www.buergerstube-lauffen.de)

### Dächle – Das schwäbische Wirtshaus

Gemütlichkeit und ein super Preis-Leistungsverhältnis mit täglich wechselndem Mittagstisch zeichnet das urige Wirtshaus in Lauffens Stadtmitte aus. Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet und bis spät in die Nacht geht es im Dächle hoch her. Helga Kilper und ihr Team versorgen das ganze Jahr über die Gäste freundlich und schnell. Dächle, Hintere Straße 2, Lauffen a. N., Telefon 07133/12286

[www.daechle-lauffen.de](http://www.daechle-lauffen.de)

### Lauffener Weingärtner eG

Mundus vini, Berliner Weintrophy, Staatsehrenpreisträger, Deutscher Rotweinpreis, Bundesweinprämierung, Goldmedaillen, eine beachtliche Anzahl Bundesehrenpreise .... die Lauffener Weingärtner eG ist mit vielen Preisen ausgezeichnet. Mit über 870 ha (Lauffen und Mundelsheim) davon über 110 ha terrassierte Steillagen – die größte Steillagen-Gemeinde Württembergs, so Ulrich Maile, Vorstandsvorsitzender der Lauffener Weingärtner eG. Im Brühl 85, Lauffen a. N., Telefon 185-0.

### Kaffeestube Lichtburg

Ursula Krauß heißt sie in der Kaffeestube Lichtburg herzlich willkommen. Die Lichtburg strahlt als Kaffeestube in neuem Glanz. Vor dem Mittagstisch in neuem Glanz. Vor dem Mittagstisch ein Wunschfrühstück, sonntags ein Schlemmer-Büfett, zum Nachmittagskaffee eine große Auswahl an leckeren hausgemachten Kuchen und Torten genießen. Kaffeestube Lichtburg, Stuttgarter Straße 4, Lauffen a. N., Telefon 900 8451

[www.lichtburg-lauffen.de](http://www.lichtburg-lauffen.de)

### Restaurant-Café Sagenhaft

In Baden-Württembergs größtem Erlebnis-Garten-Center Pflanzen-Mauk bietet das Restaurant-Café Sagenhaft nach einem ausgedehnten Bummel eine große Auswahl an Frühstücksmöglichkeiten, täglich wechselnden Mittagstisch sowie ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbüfett. Verantwortlich zeichnet Birgit Mayer und ihr Team. Restaurant-Café Sagenhaft, Landturm 7, Lauffen a. N., Telefon 07133/9503-0

### Seybolds Fischrestaurant

Petra Seybold freut sich auf ihre Gäste in ihrem Spezialitäten-Restaurant für Fisch und Wild im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“. Gemütliche Atmosphäre und lecker zubereitete Fischspezialitäten unter dem Fischernetz genießen. Fangfrische Salzwasser- und Süßwasserfische sowie Wildspezialitäten aus heimischer Jagd frisch zubereitet. Seybolds Fischrestaurant, Hoher Steg 20, Lauffen a. N., Telefon 900 566.

[www.seybold-fisch.com](http://www.seybold-fisch.com)

[www.andrea-schiefer.de](http://www.andrea-schiefer.de)



Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil

## Am Montag, 17. März 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.



16.30 Uhr Eintritt: 2,50

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

### Hände weg von Mississippi

Endlich Sommerferien! Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, wieder bei Großmutter Dolly auf dem Land zu sein. Bei ihrer Ankunft in dem kleinen Ort stellt sie zufrieden fest, dass alles ist wie immer. Aber das stimmt nicht ganz: Der alte Klipperbusch ist gestorben, und sein Neffe Albert Gansmann, verplant das zukünftige Erbe auf seine Art. Mit dem Anwesen hat er Großes vor, für Klipperbuschs Stute Mississippi allerdings ist da kein Platz mehr. Deshalb bestellt er kurzerhand den Pferdeschlachter. Emma, Dolly und ihre Freunde brauchen in diesem spannenden Sommer Einfallsreichtum, Mut und Entschlossenheit, um nicht nur die Stute Mississippi vor Gansmann zu retten.

Ein Vergnügen für die ganze Familie, Deutschland 2007  
Länge: 98 Min. FSK: o. A. Altersempfehlung: ab 6 J. Besonders wertvoll.



### Paulette

Die europaweite Wirtschaftskrise, gepaart mit dem Älterwerden der Bevölkerung, verbindet sich in Jerome Enricos amüsant-grotesker Komödie „Paulette“ zu einer bizarren Geschichte: Witwe Paulette lebt von einer kargen Rente in einem Vorort von Paris. Als ihre Möbel gepfändet werden, hat sie die Nase voll von Wohlanständigkeit und heuert bei einem Drogenboss an. Bald dealt sie in Bahnunterführungen und Hausfluren und macht den coolen Jungs mit ihrer karierten Einkaufstasche Konkurrenz. Die ehemalige Konditorin hat eine tolle Geschäftsidee, sie backt mit ihren drei Freundinnen zu Hause Haschkekse statt Schwarzwälder Kirsch. Die süßen Leckereien gelten schnell als Geheimtipp in der Szene

Die neue Kultkomödie aus Frankreich, Frankreich 2012  
Länge: 87 Min.

Regie: Gerome Enrico



## Präventionsaktion (K)-Einbruch des Polizeireviers

### – Polizei war auf Präventionsstreife

Am 25.02.2014 führten 4 Beamtinnen/Beamte des Polizeireviers Lauffen a. N. im Rahmen der Präventionsaktion (K)-Einbruch Fußstreifen in der Lauffener Weststadt durch. Von 15.00 – 19.00 Uhr wurde dabei hauptsächlich auf offene Fenster, Türen und Garagentore geachtet, also auf Schwachstellen, welche sich Einbrecher zunutze machen könnten.

Bei festgestellten Mängeln wurde entsprechendes Infomaterial in die Briefkästen geworfen oder die Bürger direkt angesprochen, aufgeklärt und die Flyer ausgehändigt. Von den Anwohnern und Passanten wurde deutlich wahrgenommen, dass die Polizei zu Fuß im Wohngebiet unterwegs war. Nach dem Flyer der Polizei sind die 10 Regeln für ein sicheres Zuhause:

1. Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.

2. **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück;**

sprechen Sie diese Personen ggf. an.

3. **Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweimal ab** und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.

4. **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**. Einbrecher kennen jedes Versteck.

5. **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit;**

Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.

6. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck ver-**

**mittelt**. Lassen Sie z. B. den Briefkasten leeren.

7. **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn wichtige Telefonnummern aus**, unter denen Sie im Notfall erreichbar sind.

8. **Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an**, Sie anzurufen, wenn Fremde in deren Wohnung wohnen.

9. Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. **Versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!**

10. Lassen Sie **keine fremden Personen in Ihre Wohnung**.

Das Polizeipräsidium Heilbronn, Referat Prävention, Bahnhofstr. 35, 74076 Heilbronn, Tel.: 07131/104-1065, E-Mail: Klaus.Zeberer@polizei.bwl.de, berät sie gerne. Informationen zum Thema Einbruchschutz finden sie unter [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de). ■

## Lauffener Kinderspielstadt

Zurück aus der „Winterpause“



In der ersten Sommerferienwoche, vom 4. bis 9. August 2014, möchten wir zum siebten Mal die Lauffener Kinderspielstadt anbieten.

Die Stadtverwaltung und das Organisationsteam versuchen für die 7. Kinderspielstadt wieder ein passendes Gelände zu finden. Unsere „alte“ Heimat steht dieses Mal auf Grund der Baumaßnahmen Sporthalle und Erich-Kästner-Schule leider nicht zur Verfügung.

Für bis zu 200 Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren soll ein Stadtleben entstehen, in dem die Kinder ihre Rolle als Bürger einnehmen, dort in verschiedenen Bereichen arbeiten, Geld verdienen, Steuern zahlen – und so im

Kleinen die Welt der Großen ein wenig verstehen lernen.

Was passiert beim Finanzamt, was hat die Post zu tun, wie entsteht eine Zeitung und was macht ein Schreiner – all diese Fragen werden spielerisch durch eigenes Erleben beantwortet. Die Kinderspielstadt hat ihre Tore von Montag bis Samstag geöffnet. Insgesamt sind ca. 40 Arbeitsstätten geplant, eingeteilt nach Produktion, Dienstleistung, Versorgung und Verwaltung – so gibt es z.B. eine Schreinerie, eine Gärtnerei, eine Apotheke, eine Kirche, eine Zeitung, ein Arbeitsamt, eine Bank, eine Bäckerei und eine Karibik-Bar, um nur einige wenige zu nennen. Ein solch breites Angebot ist jedoch nur möglich, wenn wir wieder ausreichend freiwillige Helfer finden – deshalb an dieser Stelle

**unser Aufruf an alle, die sich hier aktiv einbringen möchten** – ein wenig künstlerische Begabung reicht aus und natürlich ein wenig freie Zeit im genannten Zeitraum. Bisher wirken mit. Bereits viele Privatleute haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt, außerdem das Haus Edelberg (Mittagessen) und die Metzgerei Kopf, die Stadtverwaltung Lauf-

fen, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, die JuLe Lauffen.

### Weitere Betreuer gesucht!

Wer sich nach dem Lesen dieses Artikels vorstellen könnte, uns im handwerklichen, produktiven Bereich (z. Bsp. Schneiderei, Schreinerie, Filzen, Laubsägearbeiten, Schnitzen) oder im Dienstleistungs- und Versorgungsbereich zu unterstützen, kann sich gerne und unverbindlich mit unseren Mitgliedern des Organisationsteams in Verbindung setzen:

Maike Dräger	t 204312
maike.draeger@gmx.de	
Nadine Dinse	t 900312
nadinezultner@hotmail.com	
Claudia Gloss	t 14354
claudia2012lc@googlemail.com	
Karin Heidakt	t 16509
LittleCityLauffen@online.de	
Claudia Götz	t 900660
goetz-lauffen@web.de	
Sabine Kramer	t 16091
SuKramer1@aol.com	
Beate Sartorius	t 16475
bjsartorius@gmx.de	
Kerstin Wächter	t 9293792
waechterbk@web.de	
für das Organisationsteam	
Sabine Kramer	

## Radwegepaten gesucht!

Sie sind aktiver Radfahrer und oft auf dem Rad im Landkreis Heilbronn unterwegs? Haben Sie sich schon einmal darüber geärgert, dass ein Radwegeschild verschmutzt oder durch Vandalismus entfernt war? Dann werden Sie Radwegepate und helfen Sie uns, den Anforderungen an Wartung und Pflege von Radwegen und Beschilderung gerecht zu werden und deren Qualität langfristig zu sichern.

Die Radwegebeschilderung ist neben dem Gastgewerbe das zentrale Qualitätskriterium für Urlaubs- und Freizeitradler bei der Wahl einer Radregi-

on. Je schneller und einfacher die lokale Navigation, desto mehr Zeit bleibt für Landschaftsgenuss, Einkehr und Sehenswürdigkeiten. Auch für Einheimische ist der gute Zustand der Wege und deren Beschilderung elementar.

Fühlen Sie sich angesprochen? Am **Donnerstag, 10. April, ab 15 Uhr** findet eine kostenlose **Einführungsschulung für interessierte Radwegepaten** im Landratsamt in Heilbronn statt. Weitere Informationen erhalten Sie im Lauffener Bürgerbüro, Bettina Keßler, Tel. 07133/20770 oder



kesslerb@lauffen-a-n.de. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. ■

Radwegepaten helfen bei Wartung und Pflege der Radwegeschilderung. (Foto: NZT)



Besuchen Sie uns im Internet:  
**www.lauffen.de**



## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19.02.2014

### Sanierung Lauffen IV – Bericht der vorbereitenden Untersuchungen, Sanierungssatzung, Wahl des Sanierungsverfahrens, Förderrichtlinien, Beauftragung Sanierungsträger

Dem Antrag der Stadt Lauffen a. N. auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm für das Gebiet „Lauffen IV“ wurde vom Regierungspräsidium stattgegeben. Wesentlicher Bestandteil des Untersuchungsgebiets „Lauffen IV“ ist der bebaute Bereich entlang der Kiesstraße (L 1103), der Bereich zwischen Bahntrasse und Regiswindiskirche, der unter anderem einen Teil der nördlichen Altstadt erfasst. Zwischen Zaber und Kiesstraße befinden sich private Grünflächen, die als Gartenland genutzt werden. Der Bereich nördlich der Kiesstraße befindet sich im Überschwemmungsgebiet und grenzt an den im Jahr 2012/2013 neu gestalteten „Kiesplatz“ an. Die Wohnquartiere zwischen Mittlere- und Weinstraße werden im Westen vom Bahnhofsareal und im Norden von der Eisenbahnstraße bzw. der dahinter befindlichen Bahntrasse begrenzt. Die Größe des Untersuchungsgebietes für die Vorbereitenden Untersuchungen beträgt ca. 7,1ha.

Vorbereitende Untersuchungen sind nach § 141 BauGB erforderlich, um Entscheidungsgrundlagen für die Notwendigkeit, die Art und die Durchführbarkeit der Sanierung zu erhalten. Innerhalb der Vorbereitenden Untersuchungen werden Vorschläge für eine Neuordnung des Untersuchungsgebietes erarbeitet und die Voraussetzungen für die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes geschaffen. Hierzu gehören unter anderem eine Analyse der sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse sowie eine Darstellung der anzustrebenden Sanierungsziele. Die Untersuchungen sollen sich dabei auch auf die möglichen nachteiligen Auswirkungen der beabsichtigten Sanierung für die unmittelbar Betroffenen erstrecken.

Herr Löser und Frau Rosenberg von der STEG Stadtentwicklung GmbH berichteten über die vorbereitenden Untersuchungen, Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen und öffentlichen Aufgabenträger, die städtebaulichen Missstände, die Sanierungsziele sowie das Neuordnungs- und Maßnahmenkonzept.

StR Fabich sprach sich gegen einen Hagdolddurchstich aus. StR Dr. Mühlshlegel hielt es für notwendig, dass

auch entsprechende Parkmöglichkeiten bereit gestellt werden. StR Mittenmayer beantragte die Einbeziehung der Dammstraße. Stadtbaumeister Spieth verwies darauf, dass ein Hochwasserschutz dort nur sehr aufwendig zu realisieren ist. Für HQ 100 wäre eine 3 m hohe Schutzwand erforderlich. Ein Schutz vor HQ 30 oder 50 wäre denkbar und würde entsprechenden Mitteleinsatz bedeuten. StRin Dr. Müller erhoffte sich eine hohe Beteiligung. StR Reiner hielt den Antrag von StR Mittenmayer für sinnvoll, eine Möglichkeit zur Mitwirkung sollte vorhanden sein. StR Fabich sah dies anders und verwies darauf, dass dort Abbrüche vorgesehen sind. StRin Schmalzried sprach sich dafür aus, nochmals auf die Anwohner zuzugehen. Auf Frage von StRin Gutensohn erläuterte Herr Löser, dass sich nur ein Anwohner gemeldet hätte und dieser keine Sanierungsmaßnahmen plane. Stadtbaumeister Spieth machte deutlich, dass eine Erweiterung des Gebiets möglich sei. StR Mittenmayer hält nicht alle Gebäude für abrisstbedürftig und zog, weil eine Gebiets-erweiterung möglich ist, seinen Antrag zurück. StR Schuh sprach sich dafür aus, die Hochwasserplanung abzuwarten und dann nochmals die Anwohner zu beteiligen.

Sodann wurde vom Gemeinderat auf Antrag von StR Fabich mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen die Herausnahme des Hagdolddurchstiches beschlossen. Danach wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

– Der Bericht der STEG Stadtentwicklung GmbH über die Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB wird zur Kenntnis genommen und den Sanierungszielen sowie dem Neuordnungs- und Maßnahmenkonzept „Lauffen IV“ wird zugestimmt.

– Aufgrund der nachgewiesenen Sanierungsnotwendigkeit wird gemäß § 142 BauGB die Sanierungssatzung für das Gebiet „Lauffen IV“, in der Abgrenzung nach dem in der Anlage befindlichen Abgrenzungsplan der STEG Stadtentwicklung GmbH, vom 03.12.2013 beschlossen. Bezüglich der Wahl des Sanierungsverfahrens ist das umfassende Verfahren unter Einbeziehung der §§ 152 bis 156a BauGB anzuwenden. Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden ohne Einschränkung Anwendung.

– Die Sanierungsmaßnahme soll entsprechend § 142 Abs. 3 BauGB inner-

halb einer Frist von acht Jahren (angelehnt an den Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2021) durchgeführt werden. Kann die Sanierung nicht innerhalb der Frist durchgeführt werden, kann die Frist durch späteren Beschluss verlängert werden.

– Die Förderrichtlinien nach Ziffer 12 dieser Beschlussvorlage werden entsprechend der Ausformulierung in der Anlage „Förderrichtlinien für private Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmen“ aufgrund von § 147 BauGB für private Ordnungsmaßnahmen und § 148 BauGB für private Modernisierungsmaßnahmen beschlossen.

– Der Bürgermeister wird zum Abschluss von Ordnungsmaßnahme- und Modernisierungsverträgen bis zur Einzelfalobergrenze von 40.000,- Euro ermächtigt. Dem Gemeinderat wird in der jeweils folgenden Gemeinderatsitzung über den Abschluss von Ordnungsmaßnahme- und Modernisierungsverträgen berichtet. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Beauftragung eines Sanierungsträgers nach Rechtskraft der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ durchzuführen.

– Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Sanierungssatzung öffentlich bekanntzumachen.

### Innerörtlicher Neckartalradweg 2. BA – geänderte Planung (Einmündung Alte Neckarbrücke)

Sämtliche Planvarianten, die zu einer Behinderung des Verkehrsflusses auf der Landesstraße führen, werden vom Land abgelehnt. Als einvernehmliche Lösung ist vorgesehen, auf der Landesstraße im Bereich Einmündung zur Brückenstraße die Linksabbiegespur entfallen zu lassen. Damit kann die erforderliche Radwegbreite von 2,60 m bzw. 3 m entlang der Seestraße generiert werden. Ein Linksabbiegen in die Brückenstraße wird faktisch erlaubt. In der Brückenstraße findet keine Veränderung statt. Von Stadtbaumeister Spieth werden die Bauabschnitte erläutert. Der Bürgermeister informiert sodann über ein Gespräch beim Regierungspräsidium zum Radweg außerhalb. Danach habe sich das Land verbindlich einer Brückenlösung als Querung beim Horkheimer Wehr zugestimmt.

Für StR Dr. Mühlshlegel ist jetzt eine gute Lösung erreicht und deshalb werde man zustimmen. StRin Buchwald signalisierte ebenfalls Zustimmung und regte eine Vergrößerung

der Einfädelspur an. Stadtbaumeister Spieth erläuterte, dass dort durch Betonpflaster eine entsprechende Gestaltung erfolgte. Nach StR Krauß werden die Fraktion mehrheitlich zustimmen. Man habe jetzt eine bessere Lösung gefunden. StRin Preiß-Thein schloss sich an. Auf Frage von StRin Schmalzried erläuterte der Stadtbaumeister die vorgesehenen Pflasterbereiche. Auf den Radwegen sei keine Pflasterung vorgesehen. Vom Gemeinderat wurde einstimmig die geänderte Planung anerkannt und die Verwaltung beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Festlegung der Haushaltsreste zur Vorbereitung des Rechnungsabchlusses 2013



Zur Vorbereitung der Jahresrechnung 2013 müssen die zur Rechnungs- und Haushaltsabgrenzung notwendigen Haushaltsreste gebildet werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt mit 216.500 € und im Vermögenshaushalt mit 2.926.000 € gebildet und in das Haushaltsjahr 2014 übertragen werden. Haushalts-einnahmereste werden im Vermögenshaushalt mit 856.000 € gebildet und in das Haushaltsjahr 2014 übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Zuschussantrag Sanierung Pauluszentrum



Beim Paulus-Gemeindezentrum der Kath. Kirchengemeinde, welches anfangs der 70er Jahre errichtet wurde, waren aus sicherheitstechnischen Gründen umfangreiche Maßnahmen erforderlich geworden. Die Gesamtkosten betragen rd. 592.575 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Kath. Kirchengemeinde für die Sanierung des Paulus-Zentrums einen

einmaligen Zuschuss in Höhe von 5 % des nachgewiesenen Eigenanteils, max. jedoch 29.600 € zu gewähren. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die in der Anlage 1 der Vorlage 2014 Nr. 4 aufgelisteten Spenden an die Stadt Lauffen a. N. aus dem 2. Halbjahr 2013 für die in der Anlage bezeichneten Zwecke angenommen werden. Die Einwerbung dieser Spenden wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt und die Verwaltung beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Spendenlisten der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

### Sanierung der Wilhelm- und der Neckarstraße – Verabschiedung der Entwurfsplanung



Das Ingenieurbüro Rauschmaier, Bietigheim-Bissingen, wurde Ende 2013 aufgefordert, einen Vorschlag über die Gestaltung der Straßenräume auszuarbeiten. Untersuchungsumfang sind die Abschnitte des nordwestlichen Teiles der Neckarstraße, ab Einmündung Seestraße bzw. der Wilhelmstraße zwischen Stuttgarter Straße und der Neckarstraße. Die Querschnittsaufteilung der Neckarstraße sieht auf der Westseite einen 0,30 m breiten Sicherheitsstreifen (Aussteigen, Rinne), 2,00 m breite Parkstände, eine 3,90 m breite Fahrbahn und einen 1,80 m breiten Gehweg vor. Der überbreite Gehweg ist dem erhöhten Personenaufkommen zum Freibad und den radfahrenden Kindern geschuldet. Vor Neckarstraße 13 weitet sich die Straße auf. Die Parkierung vor Haus Nr. 13 ist ohne Unterteilung der Parkstände vorgesehen. Es wird empfohlen Hochbordsteine in der Neckarstraße zur Abgrenzung des Gehweges zur Straße zu verwenden. Hier würden lediglich die Grundstückseinfahrten mit Tiefborden unterbrochen werden. In der Wilhelmstraße besteht derzeit ein großer Parkdruck, daher wird auf der Südseite ein unregelmäßiges Parken vorgeschlagen. Ansonsten ist geregeltes Parken, das durch Baumbeete un-

terbrochen wird, vorgesehen. Der Straßenraum teilt sich in eine 5,80 m breite Fahrbahn, kombiniert mit 2,00 m Parken und 1,50 m beidseitigen Gehwegen auf. Die Materialwahl der Oberflächen orientiert sich am fertiggestellten Teil der Wilhelmstraße in Richtung Körnerstraße. Die Fahrbahn- und Gehwegoberflächen sind in Asphaltbauweise geplant. Damit die Flächen gegliedert werden, sollen die Parkplatzflächen aus Betonpflaster hergestellt werden. Die bestehende Kanalisation (NW200) in der Wilhelmstraße soll aufgrund der Kanalqualität mit einem heute üblichen Mindestdurchmesser von 300 mm erneuert werden.



Gleiches ist der Fall in der Neckarstraße. Hier muss bis zum RÜB XI vor dem Alten Friedhof, über die Seestraße hinweg die Kanalstrecke, aufdimensioniert werden

Nach den vorläufigen Kostenschätzungen ergeben sich Herstellungskosten einschl. Baunebenkosten bei der Wilhelmstraße für den Straßenbau von brutto 172.000 € und für die Kanalerneuerung von brutto 75.000 €. In der Neckarstraße sind dies 220.000 € für den Straßenbau und 290.000 € für die Kanalerneuerung. Bei Ausführung der Randeinfassungen aus Granitrandsteinen würden zusätzliche Kosten von ca. 3.300,- € brutto für die Wilhelmstraße, und ca. 3.600 € brutto für die Neckarstraße entstehen. Eine Bürgerbeteiligung soll auf Grundlage dieses Entwurfs stattfinden.

StR Fabich hält die 3 Bäume in der Neckarstraße (Westseite) für nicht erforderlich. In der Wilhelmstraße müssten die Grundstückszufahrten funktionieren. Er spricht sich unter Hinweis auf die Herkunft und Produktionsbedingungen gegen Granitpflaster/-bordsteine aus. StR Schuh begrüßte die Planung grundsätzlich und empfahl ebenfalls die Bäume zu überdenken. Er verwies auf die Bürgerbeteiligung. Weiter sprach er sich gegen die Granitverwendung aus und schlug Beton vor. StR Schmalzried sprach sich ebenfalls gegen die Granitverwendung aus und hielt die vorgesehenen Baumstandorte für sinnvoll.

Der Gemeinderat sprach sich mit 2 Gegenstimmen gegen die Baum-

standorte und mit 1 Gegenstimme gegen die Verwendung von Granit aus. Weiter wurde die Durchführung der Maßnahme mit Vergabe in der 3. Sitzungsrunde und Ausführung der Asphaltarbeiten vor November 2014 sowie die Kostenübersicht anerkannt. Die Verwaltung wurde ermächtigt, Planänderungen im Zuge der geplanten Bürgeranhörung selbständig vorzunehmen und beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

#### **Neckarufergestaltung – Umgestaltung Spielplatz Kies, Vergabe der Arbeiten**

Der nördlich der Zaber gelegene Spielplatz soll überarbeitet und umgestaltet werden. Der vorhandene Zustand des Spielplatzes ist, was Pflaster und Wege angeht, schlecht. Die Spielgeräte sind gewartet und zum Teil neueren Datums. Ziel ist neben funktionalen Verbesserungen (Platzaufteilung und Wegeführung) eine großzügige und gestalterische Einheit über die Zaber hinweg mit dem Kiesplatz und dem Neckarufer insgesamt. Trotzdem werden Teilräume belassen, die Nutzungsmöglichkeiten für Aufenthalt oder Erholung bieten. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Arbeiten zur Umgestaltung des Spielplatzes Kies an die Fa. Sievers Garten- und Landschaftsbau, Freiberg/Neckar, als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 105.598,46 € (brutto) zu vergeben. Auf Fahrradbügel soll verzichtet werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

#### **Bebauungsplan „Obere Lange Straße II“/Seidelareal) im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB – Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Beschluss zur Offenlage**

Ein neues Nutzungskonzept aus 2012 sieht neben einer altstadtgerechten Neubebauung nördlich der Seegrabendole auch den Bau einer dreigruppigen Kinderbetreuungseinrichtung der evang. Kirchengemeinde vor. Für die geplante Neuordnung des Quartiers wurde im Frühsommer 2013 eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt. Der Siegerentwurf sieht neben dem Kitaneubau im südlichen Teil des Geländes eine Abrundung der Altstadt im nördlichen Teil vor. Inzwischen sind die Planungen für die Kinderbetreuungseinrichtung weiter fortgeschritten und die Einreichung des Bauantrages steht bevor. Für die verbleibenden Grundstücke nördlich der Seegrabendole liegt noch kein konkretes und ab-

gestimmtes Baukonzept eines Investors vor. Wegen der unterschiedlichen und überholten Planungsansätze der Vergangenheit und der seinerzeit erfolgten Aufstellung von Bebauungsplänen ist die planungsrechtliche Situation hinsichtlich der Zulässigkeit der vorgesehenen Bebauung zu klären. Die vorgesehene Bebauung mit einer Kindertageseinrichtung bewirkt aus Sicht der Verwaltung zudem ein städtebauliches Planungserfordernis in Form eines Bebauungsplans für das Quartier, um die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens herzustellen.

StR Fabich verwies auf die Ausfahrt zur Körnerstraße und verlangte wegen des Schulwegs geeignete Sicherungsmaßnahmen. Weiter sprach er sich für eine Regelung der Gebäudehöhe aus. Stadtbaumeister Spieth erläuterte, dass die Stadt als Eigentümer der gesamten Fläche über die Nutzung der restlichen Grundstücksfläche bestimmt und so eine ungewollte bauliche Entwicklung ausgeschlossen werden kann. Auf die Frage von StRin Preiß-Thein antwortete der Bürgermeister, dass eine Radwegverbindung entlang der Körnerstraße planerisch vorgesehen sei. Auch StR Reiner sprach sich für klare Vorgaben zur Gebäudehöhe aus. Vom Gemeinderat wurde einstimmig für den Bebauungsplan „Obere Lange Straße II“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch gefasst. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist im Lageplan dargestellt. Ziel der Aufstellung des Bebauungsplans ist die Sicherstellung einer städtebaulich geordneten Entwicklung in dem Quartier zwischen Körner- und Langerstraße. Die Planung im Entwurf mit den Unterlagen gem. I wird gebilligt. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wird gem. § 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage gem. BauGB § 3 Abs. 2 sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

#### **Erneuerung Treppenanlage La Ferté-Bernard-Straße/B 27**

Der Treppenabgang von der B27/Hohe Straße zur Mühltorstraße wurde hergestellt, weil Fußgänger östlich der B27 diese wegen des hohen Verkehrsaufkommens nicht gefahrlos überqueren können.

Im Laufe der Jahre wurde die hölzerne Treppenanlage morsch und baufällig.

Die Treppenanlage ist bereits seit längerem aus Sicherheitsgründen gesperrt.



Eine erste Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro ergab 2012 Baukosten von ca. 23.000 € brutto. Auf dieser Basis wurde im Dezember 2012 ein Baubeschluss getroffen. Nach weiterer Planung und Einholung von mehreren Richtpreisangeboten ist aktuell mit Baukosten von ca. 70.000 € brutto inkl. Planungskosten und Beleuchtung zu rechnen. Diese Baukosten begründen sich auch im baulichen Aufwand für erforderliche Stützmauern. Einsparmöglichkeiten werden nicht gesehen. Wegen der signifikant höheren Baukosten im Vergleich zur ursprünglichen Vorlage soll erneut über den Bau entschieden werden.

Die StRe Reiner, Dr. Mühlshlegel, Fabich, Herrera-Torrez und Schiefer sahen die Treppe für notwendig an und zeigten sich überrascht von der Höhe der Kosten. Auf Frage von StR Jäger erläuterte der Bürgermeister, dass keine Konflikte mit dem B 27-Brücken- u. Radwegbau gegeben seien.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig der vorgeschlagenen Planung in Betonausführung und dem Kostenrahmen zugestimmt.

#### **Nebengebäude Sportanlage Ulrichsheid – ergänzende Fassadensanierung**

Nach Sanierung des Umkleidegebäudes Ulrichsheid soll wegen der erheblichen Schäden an der Gebäudehülle eine Fassaden- und Dachsanierung folgen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 32.300 € brutto. Eine Förderung durch das Land ist nicht möglich. Die StRe Schiefer, Jäger und Herrera-Torrez unterstrichen die Notwendigkeit der Maßnahme.

Einstimmig wurde vom Gemeinderat der Fassadensanierung des Nebengebäudes zugestimmt. Weiter wurde beschlossen, dass die Planung und Bauleitung vom Architekturbüro Lehmann & Schiefer, Lauffen, weitergeführt werden soll. Eine Sanierung des Sanitärtraum im OG des Umkleidegebäudes soll 2015 vorgesehen werden. Die direkte Vergabe soll über eine Bürgermeisterermächtigung erfolgen. ■

## Völkerverständigung praktisch

### Schülerinnen und Schüler der Hölderlin-Realschule in La Ferté Bernard



Vom 13. – 20. Februar war es wieder so weit: 26 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 9 fuhren per Bus nach La Ferté Bernard, um ihre Austauschpartner sowie das französische Savoir-Vivre kennenzulernen. Eine Schülerin berichtet:

„Am Donnerstagmorgen ging es los. Vor uns lagen 10 Stunden Fahrt, die mit viel Müdigkeit begann und mit aufgeregter Nervosität endete. In La Ferté angekommen, wurden wir schon erwartet und von unseren Gast-

familien herzlich begrüßt. Sogar der Schulleiter des Collèges hatte sich aufgemacht, um uns willkommen zu heißen. An diesem Abend waren wir dann – ohne unsere Lehrer und Mitschüler – zum ersten Mal in unseren französischen Familien auf uns alleine gestellt: das war ganz schön herausfordernd!

Am nächsten Tag ging es dann zur Schule. Wie auch an den anderen beiden Tagen, an denen wir das Collège bzw. das Lycée besuchten, wurden wir in Gruppen von 2 – 3 Schülern eingeteilt und hatten jeweils einen französischen Schüler, der/die uns durch Morgen begleitet hat. In Frankreich dauert der Unterricht jeden Tag außer am Mittwoch bis 16.30 Uhr und mittags wird in der Kantine gegessen.

Neben Unterricht und Familie gab es noch viele andere Dinge zu erleben: wir haben zusammen ein Stadtspiel gemacht, um die Partnerstadt von Lauffen besser kennenzulernen, wir waren Schlittschuhlaufen, haben zusammen „Pétanque“ (Boules) gespielt und wurden vom Bürgermeister und einer Abordnung des Partnerschaftskomitees im Rathaus empfangen.

Die größten Highlights des Programms waren die beiden Ausflüge nach Le Mans und nach Paris: In Le Mans machte unsere Lehrerin Frau Bayha eine kleine Stadtführung für uns, im Rahmen derer wir u. a. die Kathedrale und die alte Stadtmauer besichtigten und unzählige Treppenstufen zu überwinden hatten.

In Paris hatten wir eine „Hop-on-Hop-off“ – Tour gebucht, so dass wir in kurzer Zeit viele Sehenswürdigkeiten vom Bus aus bewundern und uns Erklärungen über Kopfhörer anhören konnten. Nach einem Besuch in den Galeries Lafayette und dem Hard Rock Café Paris hatten wir noch ein bisschen freie Zeit, in der wir in Gruppen über die Champs-Élysées flanieren durften.

Am letzten Abend wurde in der Kantine ein Abschiedsfest für uns veranstaltet. Jeder hat etwas mitgebracht und so wurde viel gegessen, geredet und gelacht.

Sowohl auf der Heimfahrt im Bus als auch am Schultag nach dem Austausch fiel immer wieder der Satz: „Ich will wieder zurück!“ Aber jetzt kommen zuerst die Franzosen im Mai zu uns. Wir freuen uns schon darauf.“

L. Glassl/S. Röcker

## Pflanzaktionen an der Zaber



In den vergangenen Jahren wurden im Gebiet der Zaberrenaturierung im Gewann „Wässerung“ mehrfach Pflanzaktionen durchgeführt, mit dem Ziel, einen naturnahen Gewässerrandstreifen ent-

lang der Zaber mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu schaffen.

Von den damaligen Setzlingen waren viele durch Hochwasser umgedrückt, aber auch mutwillig abgebrochen oder versehentlich umgemäht worden. So wurde bei einer Begehung mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Naturschutzes und dem Fischereiverband VFG im Herbst 2013 beschlossen, dass in den Lücken nachgepflanzt werden soll. Zusätzlich soll sich der Bereich durch eine deutliche Verringerung der Mähaktivitäten entwickeln können und dem Betrachter ein Naturerlebnis ermöglichen.

Im Dezember 2013 war es dann soweit – 8 Großbäume und 30 Sträucher sind in diesem Abschnitt von Aktiven des BUND Ortsverbands Lauffen mit Unterstützung durch ei-

nige Mitglieder des Fischereivereins Lauffen nachgepflanzt worden und mit eingeschlagenen Pflöcken gegen das Schwemmgut, das das Zaberhochwasser gegen Hindernisse drückt, geschützt worden. Das Pflanzmaterial wurde vom Bauhof der Stadt Lauffen bereit gestellt.

Eine Lauffener Familie, die vor vielen Jahren mit ihren Kindern an der Zaber Erlensamen gesammelt und daraus in großen Töpfen Bäume gezogen hatte, stellte zusätzlich ihre Schätze aus der familiären Baumschule bereit. Diese waren in der Zwischenzeit zu einer stattlichen Größe von 4 Metern herangewachsen. Nachdem das Transportproblem gelöst werden konnte, wurden am 1. März auch diese gebietsheimischen „Zabererlen“ am Ort ihrer Herkunft von BUND-Mitgliedern gepflanzt und angepflockt. ■

## Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013



Bei der Sportlerehrung 2014 zeigt Fußball-Akrobat Lukas Graser sein artistisches Können. (Foto: privat)

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013 findet im Rahmen eines Empfangs am Mittwoch, 12. März 2014, um 19.00 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89, statt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Die zu Ehrenden sind zu diesem gleichzeitig feierlichen und unterhaltsamen Galaabend sehr herzlich eingeladen. Die Urkunden- und Medaillenverleihung wird begleitet von einem abwechslungsreichen sportlichen Rahmenprogramm. Und so wird der Abend auch gleich von zwei deut-

schen Vizemeistern eröffnet: Maren Wenninger und Mirco Guttknecht zeigen beeindruckende Leistungen auf dem Kunstrad. Das Bewegungs- & Präventionszentrum „Fit mit Nicole“ kann ebenfalls mit preisgekrönten Leistungen aufwarten: meisterlicher Hip Hop steht hier auf dem Programm. Eine harmonische Akrobatik-Show bringt der TGV Dürrenzimmern mit der Gruppe PaleDo auf die Bühne. Den Abschluss des Programms bildet der Auftritt des Fußballakrobaten Lukas Graser, der mit einer Fußball-Freestyle-Show für beste sportliche Unterhaltung sorgt. ■

## Die 21. Lauffener Ball-Nacht am 29.3.2014

Verbringen Sie einen glanzvollen Abend im schönen Ballsaal der Lauffener Stadthalle auf der 21. Lauffener Ball-Nacht. Nach der traditionellen Eröffnung der Debütantenpaare vergnügt man sich eine ganze Nacht lang tanzend im Ballsaal.

Seit 1993 ist die Lauffener Ball-Nacht eine feste Einrichtung der Tanzschule Birkel. Eine Galaveranstaltung für Lauffen, die jährlich nun schon zum 21. Mal stattfindet. Dem unermüdlischen und engagierten Einsatz der Tanzschulbetreiber Gabriele Birkel und Fred Birkel ist es gelungen, eine Veranstaltung mit Stil und Niveau ein-

zuführen und zu erhalten. Noch wenige Karten sind im Vorverkauf zu erhalten – unter 07133/21639 oder [info@tanzschule-birkel.de](mailto:info@tanzschule-birkel.de).

Tanzen ist auch im 22. Betriebsjahr der Tanzschule Birkel eine Gelegenheit auszugehen, Musik zu erleben und gemeinsame Zeit zu verbringen. Und wer das Tanzen noch nicht beherrscht, lernt es am besten in der Tanzschule. Die ADTV Tanzschule Birkel in Lauffen hat dazu eine ansprechende Angebotsvielfalt für Erwachsene, Schüler, Jugendliche und Kinder. Mit viel Spaß, interessant und abwechslungsreich, findet sich in der Tanzschule Birkel für jedes Alter und jeden Geschmack das Passende. Wer

tanzen kann, geht aufrecht durch das Leben. Tanzen stärkt Körperbewusstsein und die Selbstwahrnehmung. Tanzen wird von vielen Ärzten als Ausgleichssport empfohlen. Kaum eine andere Bewegungsart vermittelt so viel Freude, lehrt Disziplin, befreit die Gedanken und formt den Körper so effektiv wie das Tanzen. Die neuen Tanzkurse beginnen jetzt im März und April.

Das erweiterte Angebot der Tanzschule Birkel bezieht zum einen Gesundheitskurse nach Pilates und Feldenkrais, zum anderen Heilentspannungskurse mit ein.

Info und Anmeldung: [www.tanzschule-birkel.de](http://www.tanzschule-birkel.de) 07133/21639.

## Märchen von den Blumen



Freuen Sie sich auf spannende Märchen in geselliger Runde. (Grafik: Schwarzkopf)

Am Dienstag, 18. März, 19 Uhr, findet im Burgturm wieder eine Märchenlesung für Erwachsene statt.

Die wärmenden Sonnenstrahlen lassen die ersten blühenden Frühlingsboten in den Gärten sprießen. Blumen mit ihren Farben, Düften und Formen sind Balsam für Auge und Herz. Lassen Sie sich mitnehmen zu einem märchenhaften Blumenabend der Märchen-Theater-Gruppe und Märchenfreunde.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

**Der ideale Hund:** Er nimmt sein „Geschäft“ wieder mit...

Sollte Ihr Hund das nicht können, müssen Sie dafür sorgen!

## Regiswindis Waldorfkindergarten Lauffen

**Einladung**  
zur offenen Stunde...



Kommen...  
Schauen...  
Fragen...

Unsere Türen stehen für Sie offen  
am Freitag den 21. März 2014, von 15.30 - 17.00 Uhr  
Besuchen Sie uns -  
informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Es freut sich auf Sie  
Die Erzieherinnen des Waldorfkindergartens, Kreispfatz 7, Lauffen, Tel. 07133 - 200211



## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Vorankündigung der Kursreihe „Begleitung im Andersland“

Die Informationsreihe „Wenn das Gedächtnis nachlässt“ startet am **12. März 2014 um 18.00 Uhr im Hausrestaurant des Hauses.**

Das Angebot richtet sich an alle Angehörigen und Interessierte, die hinsichtlich des brisanten Themas „Demenz“ Aufklärung und Hilfe wünschen. Es finden insgesamt 5, von der Barmer GEK unterstützte, Abende statt. Bei diesen wird nach dem „Wör-

heide-Konzept“ von erfahrenen Dozenten über die Begleitung von Menschen mit dementieller Erkrankung, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige und Regelungen der Pflegeversicherung gesprochen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos.

Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team



## NECKAR ZABER TOURISMUS



**Frühling mit den „Wurzelkindern“**  
**Am Samstag, 8. März,** um 14 Uhr können Kinder von 4 – 8 Jahren im Naturparkzentrum Zaberfeld den Kinderbuchklassiker „Etwas von den Wurzelkindern“ erleben und als Blütenkinder nach Spuren des Frühlings suchen. Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: 8 € pro Person, begrenzte Teilnehmerzahl. Info und Anmeldung: Angelika Hering, Tel. 07046/7741 oder [www.zaberwolke.de](http://www.zaberwolke.de)

### Isegrim im Stromberg

Ist der Wolf schon da? Was machen wir, wenn er kommt? Kann man dann noch in den Wald?

## Wurzelkinder – Stromberg – Schloss Liebenstein

Viele Fragen im Wolfserwartungsland Baden-Württemberg und viele Antworten über die aktuelle Verbreitung und das Leben eines der seltensten Wildtiere in Deutschland gibt es von den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes **am Sonntag, 9. März,** um 14 Uhr. Treffpunkt am Naturparkzentrum an der Ehmetkslinge. Kosten 6 € für Erwachsene und 3 € für Kinder. Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe sind wichtig. Anmeldung erforderlich unter 07046/7741 oder 07046/930080 oder [michaelwennes@t-online.de](mailto:michaelwennes@t-online.de).

### Schloss Liebenstein

**Am Sonntag, 9. März,** führt Nicolai Knauer, in historischer Gewandung,

als Albrecht von Liebenstein (1555–1608), welcher die Obere Burg zum Renaissance-Schloss hat umbauen, durch die Neckarwestheimer Schlossanlage. Treffpunkt 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 Euro pro Person. Info: Rathaus Neckarwestheim Tel. 07133/18410 oder [www.fuehrung-liebenstein.de](http://www.fuehrung-liebenstein.de)

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.,** Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de).

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

## Flagge zeigen für Tibet



Am 10. März 2014 ist der 55. Jahrestag des tibetischen Volksaufstandes von 1959. Zu diesem Anlass zeigt Deutschland wieder Flagge für Tibet.

Letztes Jahr haben sich mehr als 1200 Städte, Gemeinden und Landkreise an der Aktion beteiligt. Auch Lauffen am Neckar wird sich dieses Jahr beteiligen und Flagge zeigen.

Tibet ist seit über 60 Jahren von China besetzt. Seitdem herrscht dort Willkür, Folter, politische und kulturelle Unterdrückung. Gerade in den letzten Jahren stieg der Druck immer weiter an und von einem Kulturwechsel in der Tibet-Politik der neuen chinesischen Regierung ist nichts zu spüren.

Verhaftungen, Selbstverbrennungen und Mord stehen auf der Tagesordnung.

Doch sind dies nur wenige Beispiele für die Folgen der Unterdrückung in Tibet, die zeigen: **Tibet braucht unsere ungebrochene Solidarität.** Das Hissen der Flagge ist hierfür ein starkes Zeichen, bestärkt das legitime Recht der Tibeter auf Selbstbestimmung und ist ein Protest gegen die Menschenrechtsverletzungen in Tibet. ■



### Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10

#### Sprechstunden Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

## Wasserverband Zaber

### Einladung

Wir laden ein zur Sitzung der Verbandsversammlung am **Freitag, 21. März 2014, 10.00 Uhr, im Rathaus Zaberfeld, Sitzungssaal.**

Öffentliche Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2013
2. Probestau Hochwasserrückhaltebecken Zaberfeld und Sicherheitsüberprüfung Ehmetsklinge
3. Hochwasserschutzmaßnahmen Leonbronn
4. Verabschiedung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014
5. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

Thomas Csaszar

Verbandsvorsitzender

## Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Schozachtal

Am Mittwoch, dem 2. April 2014, findet um 16.00 Uhr im Ratssaal des Abstatter Rathauses, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt, die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Schozachtal statt. Auf der Tagesordnung ist folgendes vorgesehen:

1. Jahresrechnung 2012
2. Haushaltsplan 2014
3. Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
4. Stand der Maßnahmen
5. Bekanntgaben
6. Sonstiges

Zu dieser Sitzung wird recht herzlich eingeladen.

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

gez. Klaus Zenth

Verbandsvorsitzender

## Haushaltssatzung

### Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 24.02.2014 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 4. Dezember 2013 für das Haushaltsjahr 2014 erlassenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt. Der auf 1.225.000 €

festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme wurde gem. § 87 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 werden ab Freitag, den 07.03.2014 bis Dienstag, den 18.03.2014 (je einschließlich), in Lauffen a. N., Rathausstr. 10, Zimmer 26, öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

### Haushaltssatzung der Stadt Lauffen a. N. für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBL S. 581, ber. S. 698) geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (GBL S. 343) hat der Gemeinderat am 04.12.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 39.288.900 Euro |
| davon                                |                 |
| im Verwaltungshaushalt               | 30.559.900 Euro |
| im Vermögenshaushalt                 | 8.729.000 Euro  |

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von

1.225.000 Euro

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-Ermächtigungen von

0 Euro

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Gemeindekasse festgesetzt auf

1.000.000 Euro

#### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
    - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
    - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.
  2. für die Gewerbesteuer auf 355 v. H. der Steuermessbeträge
- Lauffen a. N., den 25.02.2014  
gez. Waldenberger  
Bürgermeister

### Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande kommen, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## „Mütterrente“: Vorsorglicher Antrag unnötig

(DRV BW) Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg zahlreiche formlose Anträge auf Neuberechnung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder ein.

Die DRV Baden-Württemberg weist darauf hin, dass nach derzeitigem Stand des Gesetzesvorhabens der Zuschlag für vor 1992 geborene Kinder bei bereits bestehenden Renten automatisch erfolgen soll. Soweit eine Rentengewährung noch nicht vorliegt, Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto aber bereits vorgezeichnet sind, sollen weitere Kindererziehungszeiten ebenfalls automatisch berücksichtigt werden. Deshalb sind vorsorgliche Anträge unnötig. Sie können derzeit auch nicht bearbeitet werden, da es noch keine gesetzliche Grundlage gibt. Die Anträge belasten darüber hinaus die reguläre Sachbearbeitung des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Heilbronn telefonisch unter 07131/60880 oder per E-Mail unter regio.hn@drv-bw.de und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de)

## Landratsamt Heilbronn

### Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Annahme von Rasenschnitt und Laub – ab 14. März bis 31. Dezember auf dem Häckselplatz

Ab **Freitag, 14. März**, können Privatlieferer wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz der Stadt Lauffen am Neckar abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m<sup>3</sup> begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden.

Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr!

Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,80 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden. Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

### Freie Ausbildungsplätze Forstwirt und Straßenwärter

Das Landratsamt Heilbronn hat für den Ausbildungsstart im September 2014 noch freie Ausbildungsplätze für die Berufe **Forstwirt/-in** und **Straßenwärter/-in**. Wer gerne Freude an körperlicher Arbeit im Freien hat, die

Natur liebt, teamfähig und zuverlässig ist, kann sich beim Landratsamt Heilbronn bewerben. Der Einsatz der Forstwirte erfolgt im Forstrevier Stollenhof in Wüstenrot/Löwenstein. Die Straßenwärter werden in einer der vier Straßenmeistereien in Neuenstadt, Bad Rappenau-Bonfeld, Abstatt oder Brackenheim ausgebildet.

Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen erteilt Ausbildungsleiterin Sina Ellwanger im Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/994-316 oder im Internet unter [www.landkreis-heilbronn.de](http://www.landkreis-heilbronn.de), Rubrik Ausbildung.

### Amphibien wandern wieder

Kröten, Frösche, Unken sowie Molche machen sich nun wieder auf den Weg zu den Laichgewässern. Zu ihrem Schutz hat das Landratsamt Heilbronn auf zahlreichen Straßen- und Wegabschnitten im Landkreis Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Durchfahrtsverbote angeordnet.

Mobile Schutzzäune säumen viele Straßenränder und es gibt auch Amphibientunnels. Dennoch sind auf manchen Straßen Hunderte von Kröten unterwegs. Zur Straßenüberquerung benötigen sie bis zu einer Stunde. Geschwindigkeitsbegrenzungen verringern die Gefahr. Auch der auf die Amphibien wirkende Strömungsdruck passierender Fahrzeuge ist bei Tempo 30 geringer, so dass weniger innere Verletzungen auftreten und die Überlebenschancen der Tiere größer sind. Ehrenamtliche Helfer und Bedienstete der Straßenmeistereien sammeln die

Tiere ein und transportieren sie aus der Gefahrenzone. Die oft in der Dämmerung arbeitenden Helfer sind jedoch ebenfalls vom Straßenverkehr gefährdet. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Beschilderung zu achten und Rücksicht zu nehmen.

Die betroffenen Straßenabschnitte sind auf der Homepage des Landratsamtes eingestellt unter [www.landkreis-heilbronn.de/Aktuelles](http://www.landkreis-heilbronn.de/Aktuelles).

### Demnächst im Briefkasten: der Abfallgebührenbescheid 2014

Ab 13. März 2014 erhalten Grundstückseigentümer im Landkreis Heilbronn die Abfallgebührenbescheide 2014. Die Gebühren sind im neunten Jahr unverändert und im Landesvergleich auf niedrigstem Niveau.

Wer Fragen zu seinem Bescheid hat, kann sich per E-Mail, Fax oder telefonisch an den Abfallwirtschaftsbetrieb wenden. Bei telefonischen Anfragen wird es in den ersten Tagen nach Zustellung des Bescheids zu Wartezeiten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Landratsamt Heilbronn  
Abfallwirtschaftsbetrieb

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 25.02.2014 – 03.03.2014

### Sterbefall:

Gustav Friedrich Karl Hofmann, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

## ALTERSJUBILARE

vom 07.03.2014 – 13.03.2014

07.03.1944 Brigitte Barbara Theresia Heß, Rieslingstraße 44, 70 Jahre

08.03.1924 Frida Bruss, Mörikestraße 30, 90 Jahre

09.03.1941 Giuseppe Rodio, Im Brühl 32, 73 Jahre

10.03.1920 Berta Marie Schilke, Mörikestraße 32, 94 Jahre

10.03.1939 Wanda Jost, Neckarstraße 17, 75 Jahre

11.03.1929 Maria Geigle, Hainbuchenweg 11, 85 Jahre

11.03.1934 Anton Josef Ermer, Heilbronner Straße 3, 80 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

## NOTRUF für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendamt Heilbronn ☎ 071 31 / 994 - 5 55